



## 74533-01 DOZUBA Ringvorlesung: Einführung in die disziplinäre Vielfalt der Universität

Mit kurrikulärer Integration des online Einführungskurses über Transdisziplinarität: «Partnering for change: Link research to societal challenges» <https://tales.nmc.unibas.ch/en/partnering-for-change-link-research-to-societal-challenges-46/>

### Hintergrund

Auf dem Grabstein von Erasmus von Rotterdam im Basler Münster werden seine universalen Kenntnisse "*in omni disciplinarum genere*" gewürdigt. Seit dem 16. Jahrhundert ist das akademische Wissen jedoch derart angewachsen, dass heute niemand mehr auch nur annähernd alles wissen kann. In der Datenbank der biomedizinischen Forschung Pubmed sind mehr als 30 Millionen Artikel aufgeführt. Vertreterinnen<sup>1</sup> einzelner Wissenschaften drohen immer wieder der Versuchung zu erliegen, sich innerhalb ihres Denkkollektivs<sup>2</sup> als allein kompetent zu verstehen und alle anderen als inkompetent. Dies ist ein fataler Fehler, der bei der Lösung der anstehenden Probleme nicht weiterhilft. Dazu kommt, dass die Qualität der Wissenschaft oft lediglich an der Anzahl Publikationen und ihrem «Impaktfaktor» gemessen wird. Dies führt dazu, dass Wissenschaftlerinnen inflationär publizieren. Zahlreiche Fachzeitschriften, sogenannte «predatory journals», und Konferenzen sind nicht am wissenschaftlichen Gehalt interessiert, sondern nur an finanziellen Einnahmen aus Druckbeiträgen und Teilnahmegebühren. Wir sind in der akademischen Wissenschaft in einer kognitiven und moralischen Krise.

Die zunehmende Aufsplitterung der Wissenschaften ist gleichzeitig ihr Erfolg aber auch ihre Schwäche. Denn die heutigen komplexen Probleme wie Klimawandel, Artenverlust, Migrationsströme und Konflikte können nicht mehr von einzelnen Wissenschaften bewältigt werden. Darum brauchen wir einen Paradigmenwechsel. Die Philosophin Corine Pelluchon plädiert für eine neue Aufklärung, eine verstärkte disziplinübergreifende Zusammenarbeit, insbesondere zwischen Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften, sowie mit den gesellschaftlichen Akteuren in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft<sup>3</sup> (Pelluchon, 2021).

Die hier vorgeschlagene Vorlesungsreihe nimmt sich dieses Anliegens an und bietet den Dozierenden, Studierenden sowie allen Interessierten eine Einführung in ausgewählte Wissenschaftsdisziplinen. Die Teilnehmerinnen lernen ausgewählte Wissenschaften in ihren Grundzügen kennen und sie wertzuschätzen. Sie werden anhand von Beispielen dazu motiviert, darüber nachzudenken, wie ihre eigene akademische Disziplin mit anderen ausgewählten Disziplinen zusammenhängt: Dies ermöglicht ihnen die disziplinäre Vielfalt der Universität kennenzulernen und trägt dazu bei, eine umfassende Sichtweise der Wissenschaften zu gewinnen. Damit schaffen wir eine erste Grundlage für eine breite gesamtwissenschaftliche, inter- und transdisziplinäre Grundkompetenz, die ihren Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme leisten kann. Die Vereinigung der Gruppierung 2. (DOZUBA) der Universität Basel umfasst über tausend Titularprofessorinnen, Dozentinnen und Lehrbeauftragte aus allen Fakultäten. Die DOZUBA ist somit sehr gut geeignet, eine Einführung in die disziplinäre Vielfalt an der Universität Basel zu koordinieren. Alle Fakultäten der Universität Basel sollen sich daran beteiligen. Die vorgeschlagene Einführungsvorlesung soll in der gebotenen Kürze eine Übersicht über ausgewählte Wissenschaftsdisziplinen geben, wenn möglich global. Wünschenswert sind zu den

<sup>1</sup> Generisches femininum schliesst alle ein.

<sup>2</sup> Im Sinne von Ludwig Fleck

<sup>3</sup> Sieh auch Markus Gabriel, Der Mensch als Tier, Ullstein (2022)



ausgewählten Disziplinen Ausführungen zur Systematik (Klassifikation), zu wesentlichen Inhalten, zur verwendeten Sprache, zur Art der Wissensgewinnung (Epistemologie) und den Vorstellungen des Seienden (Ontologie).

Zudem soll der Versuch unternommen werden, folgende Fragen im Zusammenhang mit anderen Disziplinen zu beantworten:

1. Welches Wissen anderer Disziplinen wird in die Disziplin integriert. Zum Beispiel baut die Physiologie des Menschen in der Medizin weitgehend auf physikalischen Methoden auf.
2. Wie beeinflusst die Disziplin andere Disziplinen. Zum Beispiel beeinflussen die Kultur- und Sozialwissenschaften die Nutzung der Gesundheitsversorgung und damit Krankheitsbürde einer Bevölkerung.
3. Was sind grundlegende Beiträge der Disziplin zum gegenwärtigen Weltbild. Zum Beispiel sind Infektionskrankheiten durch bekannte Erreger verursacht und nicht durch «schlechte Luft» (Malaria).

Die Schweizerischen Akademien unterstützen ihrerseits das Anliegen eines breiteren Verständnisses der Diversität der Wissenschaften durch die Publikation des Buchs von Luc Saner «Allgemeiner Teil der Wissenschaften - Auf dem Weg zur Einheit der Wissenschaft und zu einem echten Studium generale» ([www.einheit.science](http://www.einheit.science)) (<https://akademien-schweiz.ch/de/publications/allgemeiner-teil-der-wissenschaften/>).

Die Kreditpunkte der Vorlesung und der Seminare werden den Studierenden zu ihrem Grundstudium angerechnet. Zur Sicherheit werden die Studierenden gebeten die Anrechnung mit dem Studiensekretariat ihrer Fakultät zu überprüfen.

## Vorlesung im Frühlings-Semester 2025

<b>Zeit</b>	Donnerstag, 16.15-18.00 h (2 Stunden)
<b>Leitung</b>	Prof. Jakob Zinsstag, <a href="mailto:jakob.zinsstag@swisstph.ch">jakob.zinsstag@swisstph.ch</a>
<b>Dozentinnen</b>	DOZUBA Mitglieder, Emerita der Schweizerischen Akademien,
<b>Ort</b>	Kollegienhaus der Universität, Hörsaal 001
<b>Zoom Link</b>	
<b>Arbeitslast</b>	14 Doppelstunden (1h Vorbereitung im Selbststudium pro Doppelstunde), also 42 h Online Kurs 6 Kapitel à 1-1.5 Stunden, also 6-9 h.
<b>Kredipunkte</b>	Anzahl ECTS: 3
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung. Abgabetermin am 10. 6. 2025 an <a href="mailto:jakob.zinsstag@swisstph.ch">jakob.zinsstag@swisstph.ch</a>
<b>Vorbedingungen</b>	Selbststudium des Buches von Luc Saner zum allgemeinen Teil der Wissenschaften  Ergänzende Literatur wird von den einzelnen Dozenten vorgeschlagen.

<b>Lernziel</b>	Die Teilnehmerinnen lernen die ausgewählten Wissenschaften in ihren Grundzügen kennen und sie wertzuschätzen. Sie werden anhand von Beispielen dazu motiviert, darüber nachzudenken, wie ihre eigene akademische Disziplin mit anderen ausgewählten Disziplinen zusammenhängt: Dies ermöglicht ihnen eine Übersicht über die Wissenschaften. Sie erwerben eine erste Grundlage für eine breite gesamtwissenschaftliche, inter- und transdisziplinäre Grundkompetenz, die ihren Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme leisten kann.
<b>Short summary of the content</b>	<p><b>Unterrichtskonzept:</b> Gemischtes lernen, mit <i>ex-cathedra</i> Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen.</p> <p><b>Inhalt:</b> Alle ausgewählten Disziplinen aus allen Fakultäten der Universität Basel bieten in der ersten Stunde in der gebotenen Kürze eine Übersicht über ausgewählte Wissenschaftsdisziplinen. Wünschenswert sind zu den ausgewählten Disziplinen Ausführungen zur Systematik (Klassifikation), zu wesentlichen Inhalten, zur verwendeten Sprache, zur Art der Wissensgewinnung (Epistemologie) und den Vorstellungen des Seienden (Ontologie).</p> <p>Zudem soll der Versuch unternommen werden, folgende Fragen im Zusammenhang mit anderen Disziplinen zu beantworten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welches Wissen anderer Disziplinen wird in die Disziplin integriert. Zum Beispiel baut die Physiologie des Menschen in der Medizin weitgehend auf physikalischen Methoden auf.</li> <li>2. Wie beeinflusst die Disziplin andere Disziplinen. Zum Beispiel beeinflussen die Kultur- und Sozialwissenschaften die Nutzung der Gesundheitsversorgung und damit Krankheitsbürde einer Bevölkerung.</li> <li>3. Was sind grundlegende Beiträge der Disziplin zum gegenwärtigen Weltbild. Zum Beispiel sind Infektionskrankheiten durch bekannte Erreger verursacht und nicht durch «schlechte Luft» (Malaria).</li> </ol> <p>Die folgenden Disziplinen werden dazu vorgestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Physik</li> <li>2. Chemie</li> <li>3. Biologie</li> <li>4. Geschichte</li> <li>5. Philologie und Literaturwissenschaften</li> <li>6. Ökonomie</li> <li>7. Theologie</li> <li>8. Medizin</li> <li>9. Psychologie</li> <li>10. Kultur- und Sozialwissenschaften</li> <li>11. Rechtswissenschaften (vakant)</li> <li>12. Philosophie und Wissenschaftstheorie</li> <li>13. Inter- und transdisziplinäre Grundlagen der Zusammenarbeit.</li> </ol> <p>Die Reihenfolge ist durch die Verfügbarkeit der Dozentinnen und Dozenten bestimmt.</p>

<b>Prüfung</b>	<p>Schriftliche Beantwortung folgender Fragen auf einer Seite:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche anderen Fachdisziplinen werden von meiner eigenen Disziplin beeinflusst und wie beeinflussen andere Fachdisziplinen meine Disziplin?</li> <li>2. Welche Bedeutung hat ein Transdisziplinärer Ansatz auf die Forschung in meiner Disziplin?</li> </ol> <p>Die eingegangenen Prüfungen werden zur Korrektur auf jeweils zwei Dozierende verteilt die sich auf eine Pass/Fail Bewertung einigen.</p> <p>Abgabetermin am 10. 6. 2025 18.00 Uhr an <a href="mailto:jakob.zinsstag@swisstph.ch">jakob.zinsstag@swisstph.ch</a></p>
----------------	--

<b>Vorlesungsevaluation während der Vorlesung (15 Minuten) am 5.6.2025</b>
--

	Datum /Zeit	Inhalt	Dozentin	Literatur	Raum
1.	20.2.2025 16.15.-18.00 h	Einführung Medizin	Jakob Zinsstag Thomas Daikeler		
2.	27.2.2025 16.15.-18.00 h	Chemie	Daniel Haeussinger		
3.	06.3.2025 16.15.-18.00 h	Biologie	Marcel Tanner		
4.	13.3.2025 16.15.-18.00 h	Fasnachtswoche			
5.	20.3.2025 16.15.-18.00 h	Philologie und Literaturwissenschaft	Hubert Thüring		Bis 17.45
6.	27.3.2025 16.15.-18.00 h	Oekonomie	Rolf Weder		
7.	03.4.2025 16.15.-18.00 h	Theologie	Regine Munz		Bernoullianum grosser Hörsaal
8.	10.4.2025 16.15.-18.00 h	Geschichte	Erik Petry		
9.	17.4.2025 16.15.-18.00 h	Gründonnerstag			
10.	24.4.2025 16.15.-18.00 h	Psychologie	Pasquale Calabrese		
11.	1.5.2025 16.15.-18.00 h	Keine Vorlesung			
12.	08.5.2025 16.15.-18.00 h	Kultur- und Sozialwissenschaften	Antonio Loprieno		
13.	15.5.2025 16.15.-18.00 h	Physik	Frank Schweitzer		
14.	22.5.2025 16.15.-18.00 h	Philosophie und Wissenschaftstheorie	Karen Koch		
15.	29.5.2025 16.15.-18.00 h	Auffahrt			
16.	5.6.2024 16.15-18.00	Kurz-input: Inter- und transdisziplinäre Grundlagen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit (15 Minuten)	Jakob Zinsstag		

	Datum /Zeit	Inhalt	Dozentin	Literatur	Raum
		Moderiertes Podiumsgespräch: Auf dem Weg zu einer wertschätzenden Universität: Zusammenarbeit der Fakultäten zur Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Probleme	Primo Schär Dozierende		

## Literatur

Pelluchon, C., 2021. Das Zeitalter des Lebendigen: Eine neue Philosophie der Aufklärung. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.

Saner, L., 2023, Allgemeiner Teil der Wissenschaften – Auf dem Weg zur Einheit der Wissenschaft und zu einem echten Studium generale, Bern, (Kann auf der Homepage der Akademien der Wissenschaften Schweiz unter den Rubriken “Publikationen/Weitere Publikationen” oder “Publikationen /Allgemeiner Teil der Wissenschaften” samt dem Text des Flyers zum Buch oder direkt über DOI: [10.5281/zenodo.7764971](https://doi.org/10.5281/zenodo.7764971) oder direkt als PDF über [atw\\_buch\\_a5\\_final\\_einzelseiten.pdf](#) ([swiss-academies.ch](http://swiss-academies.ch)) gratis heruntergeladen werden)